

KIRCHGEMEINDE URI

AUS DEM KIRCHENRAT

## Kantonale Frühjahrsversammlung

Am **Montag, 13. Mai**, 18.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Altdorf. An der Frühjahrsversammlung finden die Wahlen für den Kirchenrat und die GPK statt – Ihre Stimme ist also gefragt. Neben den üblichen Geschäften berichten die Arbeitsgruppen «Kirche – wie weiter?» und «Liegenschaften» über ihre Arbeit.

Nicht zuletzt gibt es Informationen zur Pfarrwahlkommission. Eine Broschüre mit allen Informationen und der Bilanz kann auf der Website heruntergeladen oder beim Sekretariat bestellt werden. Der Kirchenrat lädt alle Gemeindeglieder zur Versammlung ein und freut sich über Ihr zahlreiches Erscheinen.

SENIOREN

## Nachmittag mit Vortrag

Am **Montag, 6. Mai**, findet in Erstfeld um 14 Uhr der Seniorennachmittag statt. Sepp Dittli hält einen Vortrag mit Geschichten über das Maderanertal und die Gemeinde Silenen.

www.ref-uri.ch / Instagram: ref\_kir\_uri

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 5. Mai

Erstfeld, 10 Uhr, Gottesdienst, Peter Bigler

#### Sonntag, 12. Mai

> Altdorf, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Kirchen-Café, Sandor Jakab

> Erstfeld, 10 Uhr,

Gottesdienst, anschliessend Kirchen-Café,

Hans-Martin Kromer

> Andermatt, 18 Uhr, Gottesdienst, mit Abendmahl, anschliessend Apéro,

Hans-Martin Kromer

#### Freitag, 17. Mai

Altdorf, 19 Uhr, Intermezzo im Kirchengemeindehaus, anschliessend kleiner Apéro,

Hans-Martin Kromer

#### Sonntag, 19. Mai

Erstfeld, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Apéro, Sandor Jakab

#### Sonntag, 26. Mai

Altdorf, 10 Uhr, Jubiläumsgottesdienst, danach Apéro

riche, Dorothea Wiehmann

### ANDACHTEN

#### SANDOR JAKAB

#### Rüttigarten, Schattdorf

Dienstag, 14. Mai, 16.30 Uhr

#### Spannort, Erstfeld

Mittwoch, 22. Mai, 16 Uhr

#### Pflegezentrum Urnersee, Flüelen

Donnerstag, 16. Mai, 10 Uhr

### KASUALIEN

#### Gestorben ist:

Brunhilde Portmann-Thomas, geboren am 12. November 1935

### RELIGIONS-UNTERRICHT

#### KIRCHGEMEINDEHAUS ALTDORF

#### 1. bis 4. Klasse:

Mittwoch, 15. Mai, 13.45–16 Uhr

#### 5. und 6. Klasse:

Mittwoch, 22. Mai, 13.45–16 Uhr

### MONATSLOSUNG

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. KORINTHER 6, 12

ZUM MUTTERTAG

## Muettersch Hand

*Diini Hand ist wie khein andri, ist sa chüch und notta fin. Gaumet Bluemä, Tier und Gofa, ds Wärch, das tuetsch da zwüschetiin.*

*Faard mer dür mün Haartschüll dürher, butzt mer d Sorgä wiit awägg. Rüaft still Freude hinna vürher, uus ist's mid da Blescht und Clägg.*

*Nachtsch, daa bist mit diina Henda wiit awägg im heilig Land. Diis Gebätt buut First und Wenda, allem Züazla, Grund und Stand.*

CHRISTIAN CAFLISCH

Das Gedicht von «Muettersch Hand» von Christian Cafilisch, als Lied vertont von Simon Brunold, ist eines der wenigen Lieder, die es gibt, die zum Muttertag passen. Im Kirchengesangbuch gibt es kein Lied zum Muttertag. Im urchigen Dialekt des Schanfigg (Graubünden) wird die starke Hand der Mutter besungen, die so viel Gutes tut: Sie hütet Blumen, Tiere und erledigt die ganze Arbeit, die getan werden muss, sie wischt die Sorgen weg und heilt alle Blessuren, und in der Nacht festigt ihr Gebet das Haus.



Rebekka mit Matthias in der Kirche Altdorf: Die Mutter ist für das Kind oft der erste Wegweiser zu Gott.

Bis heute tragen die Mütter die Hauptlast bei der Sorge um «Haus und Hof» und um die Kinder. Weil diese Arbeit nicht bezahlt wird, geniesst sie in der Gesellschaft wenig Ansehen. Heute meinen viele junge Frauen, sie müssten sich entschuldigen, wenn sie «nur» Hausfrau und Mutter sind und nicht zusätzlich ausser Haus arbeiten.

Dabei ist die sorgende Hand der Mutter durch nichts zu ersetzen und mit Geld gar nicht aufzuwiegen. Mütter sind oft auch die ersten Wegweiser für die Kinder auf dem Weg zu Gott, wenn sie ihnen aus der Kinderbibel vorlesen, ihnen Weihnachtslieder beibringen oder sie mit in die Kirche nehmen, wie das Rebekka (siehe Bild) kürzlich getan hat.

Angesichts dessen, was wir den Müttern verdanken, ist der Muttertag kein alter Zopf, auch wenn heute immer mehr Väter zu Hause mit anpacken.

Darum wollen wir am **Sonntag, 12. Mai**, in einem feierlichen Gottesdienst den Müttern danken. Unsere Kantordin wird – neben weiteren Liedern – das Stück «Muettersch Hand» singen, Sandor Jakab hält die Predigt. Wir freuen uns, Sie um 10 Uhr in der Kirche Altdorf zu begrüssen.

SYLVIA BENDEL LARCHER

KONFIRMANDEN

## Konfirmanden-Camp in Vaumarcus

Ein Bericht, zusammengestellt von den Konfirmandinnen und Konfirmanden und einer Präparandin. Am 14. März starteten wir eine längere Zugreise nach Vaumarcus im Kanton Neuenburg. Im Camp lernten wir verschiedene Leute kennen. Gesamthaft waren 150 Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Camp mit dabei. Diese kamen vor allem aus dem Kanton Bern. Wir hatten gemeinsam viel Spass. Natürlich haben wir auch verschiedene Themen angesehen, uns darüber ausgetauscht und dabei so manches gelernt. Wir haben in kleineren Gruppen unterschiedliche Lebensthemen besprochen. So beispielsweise, dass wir uns selber und anderen eine zweite Chance geben sollen oder dass eine Familie nicht immer im wörtlichen Sinne blutsverwandt sein muss. Diese Lebensthemen wurden bereits im zu Beginn präsentierten Film «I Can Only Imagine» an einer realen Lebensgeschichte aufgezeigt. Doch neben der Bearbeitung dieser spannenden und berührenden Themen hatten wir auch viel Gelegenheit zu Sport und Spiel. Weiter wurden auch verschiedene interessante Workshops angeboten. Ein Grossteil unserer Gruppe war natürlich beim Volleyball begeistert mit dabei, obwohl hier die Gruppe zahlenmässig doch etwas zu gross war. Spass machte natürlich auch das Nachtspiel, bei dem es leider zu einem Unfall kam, welcher jedoch glücklicherweise glimpflich verlaufen ist. Das Camp war für uns eine tolle Erfahrung mit den



Die Urner Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Hans-Martin Kromer.



Zu Beginn des Camps hatten die verschiedenen Gruppen des Konf-Camps Aufgaben zu lösen und wurden gleichzeitig sportlich herausgefordert.

unterschiedlichen Leuten, den Spielen und sonstigen Herausforderungen. Auch die Plenen waren jeweils abwechslungsreich und lehrreich. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir nächstes Jahr in einem solchen Camp selber als Leiterin und Leiter mithelfen dürfen.



Ein wichtiger Bestandteil des Camps sind die Plenen, bei welchen Lebens- und Glaubensfragen in zeitgemässer Form vermittelt werden.

RISOTTOTAG

## 1131 Franken für «Brot für alle»

Wie jedes Jahr fand in der Fastenzeit in Erstfeld der Risottotag statt, dessen Reinerlös an die Organisation «Brot für alle» geht. Die Organisatorinnen waren wie immer angespannt und fragten sich, ob sie genügend Werbung gemacht haben, ob das Wetter mitspielt, ob genug Helferinnen und Helfer mitmachen und ob genügend Desserts und Kuchen auf das Buffet gezaubert werden. Und siehe da! Nicht nur die treue Stammkundschaft schaute vorbei, sondern auch neue Besucher. Über 60 Personen kamen zum Mittagessen, und der Saal war sehr gut besetzt. Unser herzlicher Dank geht an die zehn tollen Helfer und Helferinnen und ein «grand merci» an alle, die Kuchen und Desserts gespendet haben. Die Stimmung im Saal war fröhlich, und wir durften am Ende etwas müde, aber zufrieden 1131.50 Franken an «Brot für alle» überweisen. HELEN SCHULER



Ein Saal voller Leben beim Risottoessen.

### Samstag, 18. Mai 2024

17:00 – 21:30 Uhr  
Kirchengemeindehaus Altdorf

### Kinoabend

„Der Junge, der den Wind einfing“  
„Baymax“

Für alle von 0 – 99 Jahren

17:00 Spiele (Billiard, Pingpong, Tischkicker)  
18:00 Spaghettiplausch  
19:00 Filmstart

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 16. Mai an  
Rebecca.brand@bluewin.ch / 079 779 36 22

### 100 Jahre Kirchengemeinde Altdorf

Am 25. Mai 1924 wurde die reformierte Kirche Altdorf eingeweiht. Wir feiern den 100-jährigen Geburtstag unserer Kirche mit einem festlichen Gottesdienst.

Sonntag, 26. Mai 2024

### Festgottesdienst

10.00 Uhr Kirche Altdorf

Anschliessend Apéro  
Foto-Karussell, Quiz u.a.m.